

RS OGH 1981/12/1 4Ob597/81

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.12.1981

Norm

ABGB nF §154

ABGB nF §176

ABGB nF §178

AußStrG §16 BIII2b

Rechtssatz

Die Entscheidung, in der der Antrag der alleinvertretungsberechtigten Mutter auf Erteilung der Ermächtigung zur Einbringung eines auf Namensänderung gerichteten Antrages bei der Verwaltungsbehörde nicht abgewiesen wird, ist offenbar gesetzwidrig, weil eine solche Ermächtigung gesetzlich nicht vorgesehen ist.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 597/81

Entscheidungstext OGH 01.12.1981 4 Ob 597/81

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0086412

Dokumentnummer

JJR_19811201_OGH0002_0040OB00597_8100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at